

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

Montag den 6. November 1899.

(4209)

3. 16.171.

Kundmachung.

Das Ministerium für Landesverteidigung beabsichtigt, die im nachstehenden Verzeichnisse I angeführten Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände bei Kleingewerbetreibenden zu beschaffen. Als Richtschnur für die Bewerber um eine diesfällige Lieferung haben folgende Bestimmungen zu gelten:

1.) An der Lieferung dürfen sich nur in den, im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern anässige, mittels Gewerbebescheines der Gewerbebehörde zur selbständigen Ausübung des betreffenden Gewerbes befugte Meister beteiligen. Dieselben dürfen nicht Mitglieder eines Lieferungs-Consortiums für das k. u. k. Heer oder die k. k. Landwehr sein.

2.) Jeder solche Kleingewerbetreibende kann nach freier Wahl entweder als Mitglied seiner zuständigen, auf Grund der Gewerbeordnung bestehenden Gewerbe-Genossenschaft oder auch selbständig an der Lieferung sich beteiligen. Im letzteren Falle hat er das, nach dem unten ersichtlichen Formular A verfaßte Offert selbst einzureichen.

Für Kleingewerbetreibende, welche an der Lieferung durch Vermittlung ihrer Gewerbe-Genossenschaft sich beteiligen wollen, ist das nach dem erwähnten Formular verfaßte Offert von der Genossenschaft einzureichen. In das diesem Offert beizuschickende Verzeichnis nach dem Formular B dürfen selbstverständlich nicht alle, sondern bloß jene Genossenschafts-Mitglieder aufgenommen werden, welche sich tatsächlich an der Lieferung selbst beteiligen wollen.

Gehören einer Gewerbe-Genossenschaft außer Schuhmachermeistern auch Riemer- etc. Meister an, so hat die Genossenschaft sowohl für die Schuhmachermeister, als auch für die übrigen Meister je ein abgeordnetes Offert nebst Verzeichnisse einzureichen.

3.) Die behördlichen Befähigungen, welche die Lieferungsgeber über ihre Anspruchsberechtigung (Punkt 1) auf den Offerten (Verzeichnisse) beizubringen haben, sind aus den Formularen A und B ersichtlich.

Offerte (Verzeichnisse), welche diese Befähigung nicht enthalten, bleiben unberücksichtigt.

4.) Kleingewerbetreibende, welche durch Vermittlung ihrer Genossenschaft offerieren, dürfen nicht auch gleichzeitig einzeln offerieren.

5.) Die mit einer 1 K-Stempelmarte versehenen Offerte haben spätestens bis 15. December 1899, 12 Uhr mittags, beim Ministerium für Landesverteidigung einzuliegen.

Ver spät einlangende, sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

6.) Von der Vorlage von Probenmustern und vom Erlage einer Caution wird abgesehen.

7.) Der Geldwert einer Lieferungspartie wird sich nach der Gesamtzahl der um Lieferung sich bewerbenden Kleingewerbetreibenden im Verhältnisse zum ausgeschriebenen Lieferquantum richten.

Bei den Fußbekleidungen behält sich das Ministerium für Landesverteidigung — im Einklange mit dem Wortlaute des Offert-Formulars — vor, die Größenklassen der von den einzelnen Kleingewerbetreibenden (Verbänden) zu liefernden Fußbekleidungen bei der Bestellung selbst zu bestimmen; Bewerber (Verbände), welche auf die Lieferung bestimmter Größenklassen reflectieren, haben dies im Offerte zum Ausdruck zu bringen und werden diesbezüglich geäußerte Wünsche nach Thunlichkeit berücksichtigt werden.

8.) Die zu liefernden Sorten müssen von den mit Lieferungen beteiligten Kleingewerbetreibenden in der eigenen (eventuell der von der Genossenschaft für gemeinschaftliche Rechnung der Lieferungsteilnehmer eingerichteten) Werkstätte erzeugt werden.

Die Ueberlassung (Session) der zugewiesenen Lieferung an andere Personen, sei es gegen Entgelt oder unentgeltlich, ist nicht gestattet und würde zur Folge haben, daß die betreffenden Sorten von der Uebernahme ausgeschlossen werden.

9.) Zur Orientierung über die Preisverhältnisse dient das angefügte Verzeichnis II. Höhere Preise als diese können nicht bewilligt werden.

10.) Die Ablieferungsorte für die zugewiesenen Sorten werden bei der Lieferungszuweisung bekanntgegeben.

Grundsätzlich wird als Ablieferungsort für Ledersorten für jene Offerten, deren Wohnort sich in Böhmen befindet, die Landwehr-Montur-Uebernahmungskommission in Prag, für jene Offerten, deren Wohnort sich im Bereiche des Landwehr-Commandos Krakau befindet, die Landwehr-Montur-Uebernahmungskommission in Krakau, für jene Offerten, deren Wohnort in Galizien (mit Ausnahme des Landwehr-Territorialbereiches Krakau) oder der Bukowina sich befindet, die Landwehr-Montur-Uebernahmungskommission in Lemberg, endlich für Offerten, deren Wohnort in einem anderen Kronlande sich befindet, sowie für alle Offerten auf Wollsorten das Landwehr-Ausrüstungs-Haupt-Depot in Wien bestimmt werden.

Die Einlieferungs-Termine werden bei der Lieferungszuweisung bekanntgegeben werden. Dieselben werden in den Zeitraum vom 1. Mai bis Ende Juli 1900 fallen.

11.) Die einzuliefernden Sorten müssen sowohl hinsichtlich der Qualität des Materials, als auch bezüglich der Form, der Dimensionen (bei Fußbekleidungen sowohl der äußeren, als auch inneren Dimensionen der betreffenden Größengattung), des Gewichtes und der Confection den ärarischen Mustern vollkommen entsprechen. Diese Muster können in Wien beim Landwehr-Ausrüstungs-Haupt-Depot, in Prag beim Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 8, in Krakau beim Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 16 und in Lemberg beim Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 19 eingesehen werden. Muster, Beschreibungen und Zeichnungen, zu den Fußbekleidungen auch Zuschneidepatronen können, über an das Ministerium für Landesverteidigung zu richtendes Einschreiben, gegen Bezahlung vom Landwehr-Ausrüstungs-Haupt-Depot in Wien bezogen werden.

12.) Die Benutzung von Maschinen ist gestattet. In jedem Falle müssen aber die Fußbekleidungen durchaus genäht sein. Bei Verwendung von Maschinen dürfen zum Annähen der Sohle Steppstich-Maschinen nicht verwendet werden.

Werden die Absätze der Fußbekleidungen mittels Eisenstiften oder Eisennägeln befestigt, so dürfen deren Spitzen über die Einlagrandsohle nicht hervorstecken; ferner müssen alle Canälstifte die Einlagrandsohle durchdringen und über die letztere gut abgebogen sein. Die Einlagrandsohle darf sich nicht lösen und muß in der Qualität dem Muster mindestens gleichkommen. Messing-schrauben dürfen zum Befestigen der Absätze nicht verwendet werden.

13.) Die eingelieferten Sorten werden vor ihrer Uebernahme einer strengen und genauen Untersuchung unterzogen. Jene Sorten, welche nicht mustermäßige sind, d. h. nicht in allen Theilen den vom Landwehr-Ausrüstungs-Haupt-Depot gelieferten Mustern und Beschreibungen entsprechen, bleiben von der Uebernahme ausgeschlossen.

Betreffs der Visitation der Fußbekleidungen wird bemerkt, daß vorerst die innere Beschaffenheit derselben stichweise durch Aufstrennen von einem Procent (mindestens aber eines Paares) einer jeden Lieferungspartie nach Wahl der übernehmenden Commission untersucht wird.

Ist bei der stichweisen Untersuchung kein Anstand vorgekommen, so wird zur Visitation der ganzen Lieferungspartie geschritten, wobei ein Zertrennen der Fußbekleidungen nicht mehr stattfindet.

Treten bei der stichweisen Visitation Mängel in der inneren Beschaffenheit zutage, welche die Musterwidrigkeit der untersuchten Stücke zweifellos darthun, so wird die ganze Lieferungspartie sofort zurückgewiesen.

Ergibt sich jedoch bei der Stichprobe bezüglich der Mustermäßigkeit der untersuchten Stücke ein Zweifel, so wird die stichweise Visitation auf die doppelte, nach Umständen selbst auf die dreifache Procentzahl (mindestens aber auf zwei bis drei Paare) ausgedehnt.

Die anläßlich der stichweisen Visitation zertrennten Stücke werden, wenn deren Untersuchung keinen die Zurückweisung begründenden Anstand ergeben hat, auf Kosten des Aerrars wieder hergestellt. Sonst werden diese Stücke im zertrennten Zustande dem Lieferanten zurückgestellt, ohne daß diesem hieraus ein Erfordernis erwächst. Rüstungs-, Reitzeug- und Wollsorten werden Stück für Stück untersucht.

14.) Sorten, welche bei der Visitation als nicht mustermäßig befunden werden oder welche bis zum festgesetzten Lieferungs-Termine nicht abgeliefert werden, sind von der Uebernahme ausgeschlossen.

15.) Falls ein Kleingewerbetreibender (Genossenschaft) die Zurückweisung von Sorten für nicht begründet hält, so ist er berechtigt, um eine unparteiische Commission anzusuchen. Das bezügliche Ansuchen ist spätestens binnen vierzehn Tagen vom Tage der Zurückweisung beim Landwehr-Commando der betreffenden Uebernahmungsstelle, welche die Sorten zurückgewiesen hat, einzubringen.

Die unparteiische Commission, deren Zusammentritt das erwähnte Landwehr-Commando zu veranlassen hat, besteht aus einem Stabs-Officier des Truppenstandes als Präses, aus zwei Hauptleuten (Rittmeistern) des Truppenstandes, aus einem Intendantur-Beamten und aus drei Sachverständigen des Civilstandes, von welchen einen der Lieferant, einen die Uebernahmungsstelle und einen das Handelsgericht über Ersuchen des Landwehr-Commandos zu bestimmen hat. Hierbei hat als Norm zu gelten, daß Personen, welche bei der Uebernahme functioniert haben, in die unparteiische Commission nicht eintreten dürfen.

Ist das Handelsgericht nicht in der Lage, einen Sachverständigen namhaft zu machen, so hat sich das Landwehr-Commando an die betreffende Handels- und Gewerbekammer zu wenden.

Die unparteiische Commission hat über die Mustermäßigkeit der vorgelegten Sorten zu entscheiden; es können daher Sorten, welche nicht in allen Theilen den vom Landwehr-Ausrüstungs-Haupt-Depot gelieferten Mustern und Beschreibungen entsprechen, auch von der unparteiischen Commission unter gar keiner Bedingung übernommen werden.

Der von der Mehrzahl aller Commissionsmitglieder über Annahme oder Zurückweisung der Sorten gefaßte Beschluß ist dergestalt als eine endgiltige Entscheidung anzusehen, daß keinem Theile eine weitere Beschwerdeführung, weder im administrativen noch im Rechtswege zulässig ist.

Die Kosten der unparteiischen Commission treffen in dem Falle, wenn sämtliche der Commission vorgewiesenen Sorten als zur Uebernahme nicht geeignet erklärt werden, den Lieferanten, im anderen Falle aber, d. h. wenn sämtliche Sorten übernommen werden, das Landwehr-Aerrar.

Wird jedoch bloß ein Theil der vorgewiesenen Sorten für nicht geeignet erklärt, so hat der Lieferant von den Gesamtkosten der unparteiischen Commission nur eine — dem Lieferwerte dieser nicht geeigneten Sorten entsprechende — Quote zu tragen.

16.) Die Bezahlung der Verdienstbeträge für die übernommenen Lieferungsobjecte erfolgt bei der k. k. Landwehr-Bahlsstelle am Tage der Uebernahmungsstelle gegen nach Scala II und III gestempelte Quittung des Lieferanten.

Formular A. für das Offert.

An das k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

1 K-Stempel
Ich N. N., wohnhaft zu (Ort, Gasse, Hausnummer) im Kronlande Bezirk
Die gefertigte Gewerbe-Genossenschaft zu im Kronlande Bezirk

erkläre hiemit, Schuhe jeder Anzahl und Größenklasse (eventuell der nten Größenklasse)** zu den vom Ministerium für Landesverteidigung mit der Kundmachung vom October 1899 verlautbarten Preisen im Sinne der Bestimmungen dieser Kundmachung, welche der gefertigten Genossenschaft

vollkommen bekannt sind und denen ich mich vollkommen unterwerfe, liefern zu wollen.
sie sich vollkommen unterwirft, liefern zu wollen.

Das Verzeichnis (die Verzeichnisse) über jene Genossenschaftsmitglieder, in deren Namen dieses Offert von der gefertigten Genossenschaft eingereicht wird, liegt (liegen) zu.***

N. am 1899.

Unterschrift.
(Vor- und Zuname deutlich geschrieben.)

Daß Herr N. N. in N. als selbständiger Schuster (Riemer- etc.) Meister hierorts im Gewerbe-Register eingetragen ist und in Steuervorschreibung steht, wird hiemit bestätigt. †

(Stampiglie der Gewerbe-Behörde.) (Datum.) (Behördliche Unterfertigung.)

* Der in diesem Formular über dem Striche befindliche Text ist von den Einzel-Offerten zu benützen, während der unter dem Striche befindliche Text für die offerierenden Genossenschaften gilt.
** Die Offerten auf Rüstungs-, Reitzeug- und Wollsorten haben die Worte «Schuhe jeder Anzahl und Größenklasse» wegzulassen und dafür die Anzahl und Gattung der Sorten, welche sie zu liefern beabsichtigen, anzugeben.
*** Dieser Satz ist bloß in den von Genossenschaften eingereichten Offerten anzuführen.
† Diese Befähigung haben bloß die Offerte der Einzel-Offerten zu enthalten. Bei Genossenschaften ist die Befähigung laut Formular B an dem Verzeichnisse der Genossenschafts-Mitglieder beizubringen.
Im übrigen wird wegen correcter Verfassung und rechtzeitiger Einreichung der Offerte auf die Punkte 2, 3, 4 und 5 der Kundmachung hingewiesen.

Formular B.

Verzeichnis

jener Kleingewerbetreibenden der Schuhmacher-(Sattler-, Riemer- etc.) Profession aus dem Orte* (Kronland), welche ihre unterfertigte zuständige Gewerbe-Genossenschaft ermächtigt haben, auf die vom Ministerium für Landesverteidigung mit der Kundmachung vom October 1899 ausgeschriebene Lieferung in ihrem Namen ein Offert einzureichen, die bezügliche Bestellung entgegenzunehmen, die Ablieferung der bestellten Sorten zu bewirken und den Verdienstbetrag zu beheben.

Der einzelnen Kleingewerbetreibenden			
Vor- und Zuname	Wohnung		Eigenhändige Namensunterfertigung
	Gasse	Haus-Nr.	

N., am 1899. N. N. (Unterschrift der Gewerbe-Genossenschaft.)

Daß die oben verzeichneten** Lieferungsgeber tatsächlich zu vorunterfertigten Gewerbe-Genossenschaft als Mitglieder zuständig sind und hierorts als selbständige Schuster (Riemer- etc.) Meister im Gewerbe-Register eingetragen sind und in Steuervorschreibung stehen, wird hiemit bestätigt.

(Stampiglie der Gewerbe-Behörde.) (Datum.) (Behördliche Unterfertigung.)

* Erstreckt sich eine Gewerbe-Genossenschaft auf mehrere Ortschaften, so ist für die Lieferungsgewerber jeder Ortschaft je ein abgeordnetes Verzeichnis zu verfaßten.
** Hier ist die Anzahl der im Verzeichnisse angeführten Lieferungsgeber anzugeben.

Verzeichnis I

über die zu liefernden Sorten.

Table with 3 columns: Benennung der Sorten, Anzahl, and a column for specific items like Blusen, Pantalons, etc.

* Nach den festgesetzten Größenklassen-Procenten.

Verzeichnis II

über die Lieferpreise.

Table with 4 columns: Benennung der Sorten, Einheitspreis in (Ziffern, Buchstaben), and a column for specific items like Blusen, Pantalons, etc.

Wien, im October 1899.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(4260)

Cw. 46/99 3.

Oklic.

Zoper Katarino Simec, posestnico v Gribljah st. 39, Mihalja Pezdirca, posestnika v Krasincu st. 3, in Miko Tomca, posestnika v Primosteku st. 3, se je podala pri c. kr. okrožni sodniji v Rudolfovem po «I. dolenski posojilnici, registr. zadrugi z neomejenim poročtvom v Metliki», po dr. Slancu, menična tozba zaradi 239 gld. Na podstavi tozbe se je izdal plačilni nalog z dné 19. oktobra 1899, opr. št. Cw. 46/99/1.

Ker se plačilni nalog z dné 19ega oktobra 1899, opr. št. Cw. 46/99/1, Miko Tomcu, posestniku v Primosteku, ni mogel dostaviti, ker se nahaja neznan kje v Ameriki, se postavlja v obrambo pravic Miko Tomca, posestnika v Primosteku, za skrbnika gosp. dr. VI. Zitek, odvetnik v Rudolfovem. Ta skrbnik bo zastopal tozenca v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se sam ne oglasi pri sodniji ali si sam ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem, odd. II, dné 30. oktobra 1899.

(4193) 3-3

3. 547/Pr.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der f. f. Finanz-Direction in Laibach ist eine Finanz-Obercommissärs-Stelle in der VIII. Rangklasse, eventuell eine Finanz-Commissärsstelle in der IX. und eine Finanz-Concipistenstelle in der X. Rangklasse, zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse sowie der Kenntnis beider Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Präsidium der f. f. Finanz-Direction für Krain.

Laibach am 25. October 1899.

(4259) 3-1

3. 180/99

7.

Edict.

Beim f. f. Bezirksgerichte Landstraf wurden am 2. October 1899 mehrere aus strafgerichtlichen Untersuchungen herrührende Gegenstände, als: 1 Krampen, 2 Haden, 1 Regenschirm, 1 großes Messer für Lederer, 1 Taschenmesser, 1 Tabakpfeife sammt Rohr, 1 langes, 1 kurzes und 1 Küchenmesser, 1 ein Meter breites Reststück von dunkelgrauem Sommerzeug, 2 Hosen, mehrere Umhängtücher, 1 Korb, 1 Sad, 1 Hade, 1 Bündel Kleider und 1 weibliche Toppe, Unterrock, Oberrock und Nachthemd, gemäß § 379 St. P. D. um den Betrag per 15 fl. 82 kr. veräußert.

Den unbekanntem Eigentümern dieser Gegenstände steht es frei, ihre Ansprüche auf den Kaufpreis

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts geltend zu machen.

f. f. Bezirksgericht Landstraf, Abth. II, am 5. October 1899.

(4281) 3-2

St. 15.309.

Razpis.

Na Reški, oziroma na drugi državni cesti v kronovini, je popolniti mesto jednega cestarja z mesečno mezdo 18 gld. a. v. in s pravico, pomakniti se v višjo mezdo 20 gld. a. v. s starostno doklado 3 ali 6 goldinarjev na mesec, katera se podeli po dovršenem 10-, oziroma 20letnem zadostilnem službovanji.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe, in kateri hočejo prositi za zgorej navedeno izpraznjeno mesto, naj vložijo svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so še v aktivnem službovanji, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa vže izstopili iz vojaške zaveze, potem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpозnejše do 3. decembra 1899. l. pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razven omenjenega certifikata pridejati tudi spričevalo o svojem lepem vedenji, katero jim izdā župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi spričevalo, katero jim gledē njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izdā uradno postavljen zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dné 24. oktobra 1899.

3. 15.309.

Concurs-Ausschreibung.

Auf der Fiumaner, eventuell einer anderen Reichsstraße des Landes, ist eine Straßen-Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 18 fl. ö. W. und dem Borrückungsrecht in die höhere Löhnung von 20 fl. ö. W., sowie mit dem Anspruch einer Alterszulage von 3 und 6 fl. per Monat, nach einer vollbrachten zufriedenstellenden Dienstleistung von 10, beziehungsweise 20 Jahren, zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder -Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverband ausgeschieden sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde,

ängstens bis zum 3. December 1899 bei der f. f. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstand ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltens-Zeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angeforderten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

f. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 24. October 1899.

(4215) 3-3

Nr. 1282 B. Sch. K.

Concurs-Ausschreibung.

Anlässlich der Erweiterung der einclassigen Volksschule in Horjul ist die zweite Lehrstelle an dieser Schule mit den systemmäßigen Bezügen definitiv, eventuell auch provisorisch, zu besetzen.

Die Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 20. November 1899

hieramts einzubringen.

f. f. Bezirkschulrath Umgebung Laibach am 24. October 1899.

(4221) 3-2

3. 1398 B. Sch. K.

Lehrstelle-Ausschreibung.

Im Schulbezirk Gurtsfeld kommt zur definitiven oder provisorischen Besetzung die Oberlehrerstelle an der zweiclassigen Volksschule in Heil. Kreuz bei Landstraf mit den gesetzmäßigen Bezügen und Naturalquartier. Mit Beginn des nächsten Schuljahres wird das neue Schulgebäude bezogen werden.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 15. November 1899

hieramts einbringen.

f. f. Bezirkschulrath Gurtsfeld am 25. ten October 1899.

(4156) 3-3

T. 4/99

1.

Edict.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekanntgegeben:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Kastelic von Boirce, Bezirk Seisenberg, die Einleitung der Amortisation des Sparcassebüchels Nr. 1436 der Sparcasse in Rudolfswert per 25 fl. 3 kr., lautend auf «Tomšič Matev iz Zvirčega st. 51» bewilligt worden.

Es wird daher derjenige, in dessen Besitz sich das erwähnte Sparcassebüchel befindet, aufgefordert, seinen Besitz diesem Gerichte

binnen sechs Monaten

anzuzeigen, widrigens das erwähnte Sparcassebüchel für null und nichtig erklärt werden würde.

f. f. Kreisgericht Rudolfswert, Abtheilung III, am 17. October 1899.

(4071)

E. 261/99

Dražbeni oklic. 7.

Po zahtevanju Janeza Mlakar iz Loza st. 69, zastopanega po g. Josipu Smodej, c. kr. notarju v Velikih Lasičah, bo

dné 17. novembra 1899,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v razpravni dvorani, dražba posestva Antona Jakopič iz Hriba st. 5, pod volž. st. 105 kat. obč. Lužarje; pritikline ni.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 3600 gld.

Najmanjši ponudek znaša 2400 gld.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje, ki se ob jednom odobrijo, in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpозnejše v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Velikih Lasičah, dné 9. oktobra 1899.

Ein
moderner Landauer

sammt einem Paar schöner, 16 Faust hoher, 6 Jahre alter brauner Pferde, mit Nickelgeschirr, ist am 7. November um 9 Uhr früh im Hofe des Gasthofes „Zum Figawirt“ aus freier Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen. (4272) 3-3

Wohnung

bestehend aus drei Parterre-Zimmern, ist per 1. Februar 1900 zu vergeben. Anzufragen **Kuhnstrasse Nr. 23, Parterre links.** (4273) 3-3

Sofort
bar zu kaufen gesucht:

Gut

in guter Lage, nahe der Bahn oder größtem Orte, mit hübschem Wohnsitze, netter Oekonomie, Wald. (4269) 4-2

Preis 60.000 bis 100.000 fl.

Dr. R. v. Hohenblum, Wien I., Lothringerstrasse 15.

Zwei schöne Zimmer

ohne Küche sind Herrngasse Nr. 7 zu vermieten. (4313) 4-1
Auskunft im Geschäfte **M. Kuno.**

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2828) 52-17



Red Star Line
Roths Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft erteilen:

Red Star Line

Wien, IV., Wiedener Gürtel 20
oder

Anton Rebek

Bahnhofgasse 29 in Laibach.

(4227) C. III. 399/99

1.

Oklic.

Zoper Martina Kramarja iz Zaloga, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Ljubljani po Antonu Zupančiču, posestniku iz Gumniš, tožba zaradi pripoznanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. št. 88 ad Lanise. Na podstavi tožbe določil se je narok na 14. novembra 1899, dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji v izbi št. 2.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod France Erjavec iz Gumniš. Ta skrbnik bo zastopal toženega v ozamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. III, dné 11. oktobra 1899.

Souchong-Thee
Karawanen-Thee
Kaysow-Thee
Pecco-Blüten
Kaiser-Melange

Laibach

Kavčić & Lilleg

Prešerengasse. (3895) 27

(4235) Firm. 247

Gen. I. 7.

Oklic.

Podpisano sodišče naznanja, da se je v združnem registru pri vpisu

Posojilnica v Ribnici

izvršil izbris bivšega načelnika gosp. c. kr. dež. sod. svetnika Franc Višnikar in vpis novo izvoljenega načelnika Josipa Klun in novo izvoljenega uda načelstva gospoda Ivana Lovšin, posestnika in trgovca v Ribnici.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. III, dné 24. oktobra 1899.

(4007) E. 155/99

4.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Marije Schwarz, posestnice v Gor. Ribčah, zastopane po dr. Majaronu, bo

dné 10. novembra 1899,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozamenjeni sodnji, v izbi št. 5 na Brdu, dražba posestev vlož. št. 67 in 68 kat. občine Velikavas.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost, in sicer: poslopju na 108 gld., zemljiške parcele vl. št. 67 ad Velikavas 1630 gld., zemljiške parcele vl. št. 68 kat. obč. Velikavas 285 gld.

Najmanjši ponudek znaša 1348 gld. 67 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, ceditvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozamenjeni sodnji, v izbi št. 5, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozamenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

V obrambo pravic Marije Ribič omož. Nolimal, Elizabete Grošelj, Marije in Martina Nolimal in pa vseh drugih deležencev, katerim se ta ali kak drugi sklep, ki se izda pozneje v tem postopanju, ne more vročiti ali vsaj ne v pravem času, se postavlja za skrbnika gosp. Jože Bevc, posestnik v Lukovici.

Skrbnik mora namestovati v zgoraj ozamenjenem dražbenem postopanju osebe, za katere je postavljen, dokler ne pridejo same ali ne imenujejo sodnji družega namestnika ali dokler ne potrebujejo njih koristi več zastopanja.

C. kr. okrajna sodišče na Brdu, odd. I, dné 24. septembra 1899.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach.

Gregorčič Simon, Poezije I., 2. pomnožena izdaja, gold. 1.20, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.

Askero A., Balade in romance, gold. 1.30, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.

Askero A., Lirske in epske poezije, gold. 1.30, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.

Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev, gold. 1.70, elegantno vezane gold. 2.25, po pošti 10 kr. več.

Baumbach, Zlatorog, poslovenil **A. Funtek**, elegantno vezan gold. 2.—, po pošti 5 kr. več.

Jos. Stritarja zbrani spisi, 6 zvezkov gold. 15.—, v platno vezani gold. 18.60, v pol francoski vezbi gold. 20.70.

Levstikovi zbrani spisi, 5 zvezkov gold. 10.50, v platno vezani gold. 13.50, v pol francoski vezbi gold. 14.50, v najfinejši vezbi gold. 15.50.

Bedenek, Od pluga do krone, gold. 1.50, v platno vezan gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.

Funtek, Godec, gold. 1.20, elegantno vezan gold. 1.80, po pošti 10 kr. več.

Majar, Odkritje Amerike, gold. 1.60, po pošti 10 kr. več.

Brezovnik, Saljivi Slovencev, 2. za polovico pomnožena izdaja gold. —.90, po pošti 10 kr. več.

Brezovnik, Zvončeki, gold. 1.30, po pošti 10 kr. več.

Nedved, Vaje v petji, gold. —.60, po pošti 3 kr. več.

Nedved, Nauk o glasbi, gold. —.15, po pošti 3 kr. več.

Nedved, Početni nauk v petji, gold. —.20, po pošti 3 kr. več.

Tanz-Bildungsschule.

Herrngasse Nr. 3, II. Stock (Eingang rechts).

Beginn der diesmaligen Unterrichtscourse für Knaben und Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren

Montag den 6. November 1899

von 5 bis 6 Uhr nachmittags. Für Erwachsene (Anfänger) von 7 bis 9 Uhr abends.

Specialours für Officiere, Beamten, Doctore und Professoren zweimal wöchentlich. **Studierende** erhalten Unterricht in separierten Abtheilungen. **Privatunterricht** und Unterricht an geschlossene Gesellschaften wird erteilt. **Tanz-Übungen** mit Clavierbegleitung für Vorgeschrittene.

Schülersaufnahme und Unterricht täglich.

Rechtzeitige Anmeldungen, damit die Eintheilung der Stunden keine Störung erleidet, erwünscht.

Die bildende Tanzkunst übt in jeder Beziehung einen großen Nutzen in Anwendung bei Erziehung der Jugend und wirkt wohlthuedend auf die organische Lebens-thätigkeit. Nächst dem vereinigt sich der gesellschaftliche Tanz mit gewissen festlichen Gemüthsbewegungen, erweckt und vermehrt das Gefühl der Feinheit des Anstandes, der so nothwendigen Harmonie und trägt zur Veredelung des Menschen wesentlich bei.

Die Tanzkunst beseitigt Siechthum, Kränkerei, schlechte Körperhaltung, Einwärts-drehen der Füße, allgemeine Schwäche, Bleichsucht, Melancholie und manche andere krankhafte Zustände; vertreibt Schüchternheit, Zaghaftigkeit, Indolenz. Es tritt sichere, gerade Haltung, schöner Gang, angenehme Frische der äußeren Erscheinung ein und darum ist die bildende Tanzkunst ein erholendes, angenehmes Gegenmittel, auch in hygienischer Hinsicht von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit, insbesondere bei den Mädchen. Die Körperpflege soll zur geistigen Anstrengung im richtigen Verhältnisse stehen.

Friedr. Wilh. Lang

Professor der Choreographie, Tanzkünstler und Lehrer der gesammten ästhetischen Tanzkunst.

(4286) 3-2

Wohnung: Wienerstraße Nr. 9, I. Stock. **Sprechstunden:** Täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 1 bis 2 Uhr nachmittags.

Pfandamtliche Licitation.

Montag, den 13. November 1899

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfand-amte die im Monate

August 1898

verfezten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 4. November 1899.

(1) 12-11

(4133) C. 100/99

Oklic.

Zoper Janeza Jurjove recte Jurjevčič, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji na Vrhniki po Johani in Antonu Jurjevčiču iz Hriba tožba zaradi ugasnitve terjatve 186 gld. 12³/₄ kr. Na podstavi tožbe določil se je narok na dan 14. novembra 1899, dopoldne ob 8. uri, pred tem sodiščem.

V obrambo pravic Janeza Jurjove recte Jurjevčič se postavlja za skrbnika gospod Ivan Skvarča z Vrhnike.

Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja na Vrhniki, dné 18. oktobra 1899.